28. Ausgabe «New Orleans Meets in Zofingen»

Tausende feiern Jazz, Swing und Rock'n'Roll in der Altstadt

Wenn der Kiwanis Club Zofingen «New Orleans Meets in Zofingen» organisiert, füllt sich die Altstadt mit Tausenden von Freunden des Jazz, Swing und Rock'n'Roll - ein Publikum quer durch alle Generationen.

Heiss war es - und die befürchteten Gewitter blieben zum Glück aus. Das Line-up am NOMZ konnte sich wie immer sehen lassen: Klassischer Swing und Jazz aus den 30er- und 40er-Jahren, Rock'n'Roll auf dem Chorplatz mit Nico Brina und - wie gewohnt - aussergewöhnliche Künstler und Formationen auf dem Alten Postplatz.

Eines der Highlights war definitiv Toni Vescoli. Der Schweizer Beatle und Mundartpionier in Personalunion bewies, dass auch mit weit über 80 noch lange nicht Schluss ist, und sorgte als letzter Künstler für einen rappelvollen Thutplatz.

Auf dem Alten Postplatz eröffneten Thomy Hochuli & Friends den Konzertreigen. Die Idee für diese Formation entstand anlässlich der Grillparty zu seinem 50. Geburtstag. Die Band sorgte damals für derart grosses Aufsehen, dass die Musiker beschlossen, gemeinsam weiter aufzutreten. Das Publikum erlebte eine Reihe von Hühnerhautmomenten und eine grossartige Stimmung.



Toni Vescoli bewies eindrucksvoll, dass er auch mit über 80 Jahren nichts von seiner Bühnenpräsenz verloren hat.

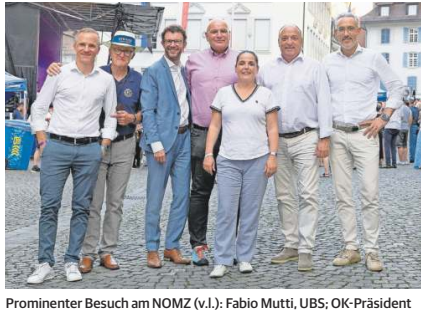


Nikki Hill – mehr Power und Stimmgewalt geht nicht. Sie riss als Schlussact die Bühne ab.



Thomy Hochuli & Friends eröffneten den NOMZ-Konzertabend auf dem Alten Postplatz und sorgten mit ihrer Spielfreude und gefühlvollen Interpretationen für zahlreiche Gänsehautmomente.

BILDER: REGINA LÜTHI



Prominenter Besuch am NOMZ (v.l.): Fabio Mutti, UBS; OK-Präsident Walti Bloch, Philipp Hägeli, Kiwanis; Grossratspräsident Urs Plüss, Regierungsrätin Martina Bircher, Regierungsrat Markus Dieth und André Spicher, UBS.

Eine Offenbarung als Schlussact

Der Schlussact auf dieser Bühne wurde in jeder Hinsicht zur reinsten Explosion. Nikki Hill ist keine Sängerin - sie ist eine Offenbarung und ein Energiebündel mit einer naturgewaltigen Stimme. Rau, ehrlich und kompromisslos verbindet sie verschiedene Genres mit einer Leidenschaft, die sofort auf das Publikum überspringt.

Das Engagement des OKs und seiner Helfer geht weit über die körperliche Arbeit hinaus. OK-Präsident Walti Bloch erzählte in seiner Ansprache mit einem Schmunzeln, dass er am Morgen Petrus angerufen und um gutes Wetter gebeten habe. Das Publikum kam seiner Bitte nach und bedankte sich mit einer Welle für den gelungenen Anlass.

Insgesamt sorgten sechs Bands, eine Marching Band und Nico Brina für einen grossartigen, stimmungsvollen Abend, der weder kulinarisch noch musikalisch Wünsche offenliess.

Der Erlös geht in diesem Jahr vollumfänglich an den Förderverein für Kinder mit seltenen Krankheiten (KMSK). Bereits zu Beginn des Abends sorgte der Verein für emotionale Momente mit dem Lied «Du bisch mir wichtig», das von Moritz Schlanke komponiert wurde.

REGINA LÜTHI